Blickpunkt Heer und Marine

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ESTLAND/SINGAPUR

MilRem aus Estland und ST Kinetics aus Singapur haben ein gemeinsam entwickeltes, voll modulares, bewaffnetes und unbemanntes Bodenfahrzeug unter dem Namen THeMIS ADDER (Tracked Hybrid Modular Infantry System) mit Unterstützung der estnischen Streitkräfte im scharfen

THeMIS ADDER beim Feldversuch.

Schuss getestet. Dabei wurde auf das Fahrzeug die fernbediente Waffenstation ADDER von ST Kinetics integriert.

Als Bewaffnung diente das Maschinengewehr CIS 50, das bei Bedarf gegen schwere Waffen (z.B. 40-mm-Granatwerfer) ausgetauscht werden kann. Bei einer Betriebsdauer von 10 Stunden erreicht der THeMIS eine Geschwindigkeit von bis zu 24 km/h.

INDIEN

Indien hat seine eigenentwickelte Interkontinentalrakete vom Typ Agni-V erfolgreich getestet. Es war der vierte Test, der von einer mobilen Startrampe erfolgt war.

Indische Interkontonentalrakete Agni-V.

Die von der indischen Defence Research and Development Organization entwickelte Boden-Boden-ICBM Agni-V hat eine Reichweite von über 5000 Kilometern und kann einen nuklearen Gefechtskopf von ca. einer Tonne tragen. Indien plant noch weitere Tests, bevor die Rakete bei den Streitkräften eingeführt werden soll. Mit der Agni-V verfügt Indien als Viertes Land, hinter den USA, Russland und China, über eine Interkontinentalrakete.

LITAUEN

Litauen und Deutschland haben vereinbart, dass aus Überbeständen des Heeres 168 Panzer des Typs M577 überlassen werden. Die M577 sind eine Variante des M113 mit einem höheren Aufbau (Stehhöhe), der im Heer für mobile Gefechts-

Panzer des Typs M577 für Litauen.

stände ab Stufe Brigade eingesetzt wurde. Bis zu fünf Soldaten finden im Fahrzeug Platz, welches zusätzlich mit einem Zeltadapter und einem Stromaggregat ausgestattet ist. In Litauen sollen die M577 als Führungspanzer, für indirekte Feuerunterstützung, Verwundetentransport sowie zu Ausbildungszwecken eingesetzt werden. Der Vertrag über 1,6 Millionen Euro umfasst neben den Fahrzeugen Ersatzteile, Sonderwerkzeuge und andere Ausrüstung.

NIEDERLANDE

BAE Systems Hägglunds, der Hersteller des CV90, wird für die niederländische Variante CV9035NL die Integration des aktiven Schutzsystems Iron Fist von IMI Systems untersuchen. Bei einer positiven Rückmeldung soll der Einbau des Systems bei rund 100 Fahrzeugen ab 2018 ebenfalls durch Hägglunds erfolgen. Das abstandsaktive Suchsystem Iron Fist erkennt mit Radar- und Infrarot-Sensoren anfliegende Bedrohungen (Panzerabwehrgranaten und -raketen, Hohlladungen und kinetische

Kampfschützenpanzer CV9035NL.

Geschosse). In optimaler Entfernung wird ein Abfangkörper gestartet, der in der Nähe des Ziels detoniert und mit seiner Druckwelle die anfliegende Bedrohung zerstört oder entscheidend vom Kurs abbringt.

USA

Wie das US-Verteidigungsministerium im Januar bekannt gab, hat die US Army SIG Sauer mit der Lieferung des Modular-Handgun-Systems beauftragt.

Das Auftragsvolumen beträgt 580 Millionen US-Dollar und umfasst neben 280 000 Pistolen des Typs P320 (welche in der US Army-Ausführung über eine zusätz-

SIG Sauer P320, Pistole für die US Army.

liche externe Sicherung verfügen soll), Zubehör und Munition welche bis voraussichtlich Anfang 2027 ausgeliefert sein werden. Der Lieferauftrag umfasst Full-Size- und Kompakt-Varianten. Die Waffen werden bei Bedarf Schalldämpfer aufnehmen können.

Kurz vor Redaktionsschluss hat uns die Meldung erreicht, dass der österreichische Faustfeuerwaffenhersteller Glock gegen diesen Entscheid Beschwerde einlegt. Wir berichten weiter... *Patrick Nyfeler*